



Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Tarifverbünde

In Baden-Württemberg gibt es derzeit **22 Verkehrs- und Tarifverbünde**, die für ein einheitliches Tarifsysteem in ihrem Verbundgebiet sorgen. Alle Verkehrsunternehmen wenden dieselben Tarife an und erkennen wechselseitig die Fahrausweise an. Die Verbundtarife ersetzen die früher unübersehbare Vielfalt der einzelnen Unternehmenstarife. Zur Finanzierung der regelmäßig günstigeren Verbundtarife gewährt das Land Baden-Württemberg jährlich etwa 48 Millionen Euro Zuschüsse zum Ausgleich der verbundbedingten Lasten. Damit sorgt das Land für transparente und billigere Preise für die Nutzer des Nahverkehrs.

Ein Nahverkehrs-Ticket für das ganze Land

Künftig wird auf Initiative der Landesregierung im öffentlichen Verkehr der Verbünde übergreifende **Baden-Württemberg-Tarif (BW-Tarif)** eingeführt. In der ersten Stufe wird der BW-Tarif ab Dezember 2018 bei den Bahnfahrtscheinen auch das ÖPNV-Ticket am Zielort einschließen, sodass die Fahrgäste nach der Ankunft mit der Bahn ohne neues Ticket Busse und Stadtbahnen vor Ort nutzen können. Wer also z.B. von Stuttgart nach Tübingen mit der Bahn fährt, kann ohne ein weiteres Ticket mit dem ÖPNV am Ankunftsort weiterfahren z.B. zu den Kliniken oder auch über die Stadtgrenze hinaus in die Region.

In der Zielstufe von 2021 an, sollen Fahrgäste landesweit durchgängige Fahrkarten über die Grenzen der Verkehrsverbünde hinweg vom Start bis zum Ziel ihrer Fahrt lösen können. Das BW-Tarif-Ticket soll dann in Bahnen und Bussen gleichermaßen gelten nach dem Motto: Eine Fahrt – ein Ticket! Von jeder ÖPNV-Haltestelle zu jeder anderen im Land.

Fragen und Antworten zum Baden-Württemberg-Tarif finden Sie [hier](#).

Baden-Württemberg Ticket und Abo-plus

Für Verkehrsangebote, die die Verbundgrenzen überschreiten, gibt es im Einzelfahrscheinbereich das Baden-Württemberg-Ticket. Für Pendler, die solche Strecken regelmäßig nutzen, werden im Zeitkartenbereich seit 2006 Abo-plus-Tickets angeboten. Das heißt, der Dauerkunde, der neben einer Verbundzeitkarte auch ein Fernverkehrsticket oder ein weiteres Verbundticket benötigt, erhält alles zentral von einer Stelle und via Internet. Beispiel: Wer etwa in Karlsruhe wohnt und in Stuttgart arbeitet, nutzt den KVV (um z.B. mit der Stadtbahn zum Bahnhof zu gelangen), einen IC der Deutschen Bahn und

den VVS (um z.B. mit der S-Bahn in Stuttgart den Arbeitsplatz zu erreichen). Das Abo-Plus-Ticket vereint alle drei Tarifgebiete auf einer Fahrkarte. Daneben bieten zahlreiche Verkehrsverbände überregional gültige Fahrkarten an, die auch im Nahverkehrsverbund oder in mehreren angrenzenden Verbänden gelten.